

Ich! Herr Hi

SPINNSTOFF-
UND SCHULH-
SAMMLUNG
1943
HUBER

HUBER

Zeichn. Huber

angen sicher auch noch irgendwo. Wissen Sie, be mal gründlich aufgeräumt und nur die allernötigsten Sachen aufgehoben. Sie glauben nicht, wie viel man findet, wenn man nur nach und wollen . . . das tun wir doch alle. Mein Beispiel wird meine Arbeitsleistung zeigen, denn wir arbeiten ja doch meist nicht allein. Da wir Nachbar, es ließe sich sogar nicht sagen, ob wir wohl nicht unsere Arbeitsanzug ausleihen könnten. Ist doch wohl klar, wenn Sie Ziedlung am meisten abliefern, wenn je hilft. Für jeden Gärtner und Ziedler ist der größte Stolz, Vorbild im Gehen zu sein. Ich meine Gartenbesitzer Rube! Und Sie.

Am Gau Düsseldorf wurden am Sonntag für das Deutsche Rote Kreuz 1 393 608 RM. gespendet.

Am vergangenen Sonntag wurde in allen Kreisen des Gaues Düsseldorf die zweite Haus- sammlung für das Kriegsschliffwerk des Deutschen Roten Kreuzes durchgeführt, die ein vorläufiges Ergebnis von 1 393 608 RM. brachte.

Dieses Spendenaufkommen, das im Vergleich zum Vorjahr wieder eine Steigerung aufweist, ist ein eindeutiger Beweis für die unvermindert anhaltende Opferfreudigkeit und Bereitschaft der Bevölkerung des Gaues Düsseldorf, ihren für den deutschen Sieg kämpfenden Soldaten einen Teil der Dankesschuld durch die Tat abzuklären.

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeits-
einsatz hat angeordnet, daß die Bestimmungen der
Zaristordnungen im privaten Ban- und Verleihen-
geschäftsgewerbe, wonach der Samstag vor oder der
Sonntag nach Pfingsten dienstfrei bleibt, in die-
sem Jahr keine Anwendung finden. Das gleiche
gilt für öffentliche oder öffentlich-rechtliche Kredit-
anstalten, Sparkassen usw. Die Arbeitszeit am
Samstag oder dem Sonntag nach Pfingsten ist die
sonst im Betrieb übliche.

[illegible]

Die Oberfelder Oberschule für Mädchen transitante am gestrigen Dienstag einen stark beladenen Lastwagen in großer Eile zum Hauptbahnhof. Der Schulverwaltungsdirektor Dr. Reuter begrüßte die Zuhörer und dankte den Eltern in herzlichen Worten für das rege Interesse und die kameradschaftliche Hilfe am großen Erntedankfest der bevorstehenden Jugend. Er wies darauf hin, daß gerade die Kunst sei heute schon Kraft, Tatkraft, Erbauung und Fortschritt für den deutschen Menschen bedeute. Friedrich der Große hat den Mann, der sich drei blutigen Kriegen gegen eine Welt von Feinden entgegenmühte, fand Tatkraft und Entfaltung in dem Heldenstein. Auch dem Jünger, auf dessen Schul-

lern die ganze Sorge des Schicksalskambles seines Volkes liegt, aber die Mühsal in seinen nur kurzen Ausbehalten und Grasen.

Es war, als wenn der Frühlings perlenförmig mit Sang und Klang in den Saal gekommen wäre. Die kleinen und braungefärbten Kinder in feuchten bunten Kleidern, bedeckten ihre Eltern und die zahlreichen Gäste mit dem Schweiß ihres Fleisches, mit ernst und heiterer deufendern, bekundeten mit großen Liedern. Die kleinen und großen Zuhörerinnen erbrachten eine reiche Vortragsfolge den überzeugenden Beweis, daß sie der verdienstliche mit Ernst und Fleiß an der Heranbildung einer künftigen liebedenden und ausdauernden Jugend gearbeitet wußten.

Unter der lieblichen Leitung von Studienaffensal m. Barufschat, spielte das Streichorchester zwei alt-

Eine Urteilsbegründung des Wuppertaler Sondergerichts

Das Sondergericht in Buppertal hat in einer Entscheidung vom 14. November 1942 (8 Als 14/42 So 62) grundsätzlich zu der wichtigen Frage Stellung genommen, an welcher Grenze die berechtigte Vorratshaltung aufhört und die strafbare Hamsterei beginnt. Dem Sondergericht lag folgender Fall zur Entscheidung vor.

Die beiden Inhaber eines Ladengeschäfts hatten in den letzten Jahren Lebens- und Genussmittel der verschiedensten Art in größtem Umfang bei Bauern aufgekauft. Teilweise hatten sie die Bauern zur Vergabe der Waren durch Klagen bewogen, daß sie an Krankheiten litten und daher auf eine besondere Art der Ernährung angewiesen seien. Teilweise hatten sie auch hohe Ueberschüsse angeboten und dadurch die Bauern zur Abgabe von Waren verlockt. In anderen Fällen hatten sie gewerbliche Waren aus ihrem Geschäft benutzt, um die Bauern zur Vergabe von Lebensmitteln geneigt zu machen. Die beiden Kaufleute hatten durch diese Handlungsweise zum Teil gegen die Bewirtschaftungsvorschriften verstoßen, nicht selten hatten sie es aber vermieden, diese Bestimmungen zu verletzen, indem sie sich mit dem Erwerb ersparter Selbstversorgungsrationen oder mit bezugsbeschränkter Ware begnügten. Bei einer Durchsicherung wurden bei ihnen enorme Vorräte an Fleisch, Fett, Mehl, Mährrnitteln, Gewürzen, Kaffee, Tabakwaren, Spirituosen, Wafeln und Backmitteln, Schokolade usw. gefunden. Das Sonbergergericht hat die beiden Kaufleute wegen dieses Verhaltens zu empfindlichen Gefängnisstrafen verurteilt. Aus der Urtheilsbegründung ist folgendes hervorzuheben:

1. **Bezugsbeschränkte Erzeugnisse** werden ohne **Bezugsberechtigung** unter der Hand vom Erzeuger oder Händler erworben.

2. Die weitaus häufigste Form der Hamsterei besteht darin, daß Waren, die an sich der öffentlichen Bewirtschaftung mit unterliegen, aber knapp zu werden drohen, in einer Menge eingekauft werden, die den augenblicklichen Bedarf übersteigt und andere Volksgenossen benachteiligt.

Reinfall mit „wildem Heiratsvermittler“

Die vorzüglichste Aufgabe hatte beim Tugden einer passenden Begräbnisstätte sein muß, zeigte eine Vertheilungsbildung, der dem Berliner Amtsrath. Hier hatte sich eine einundsechzigjährige Ernst G. aus Elberfeld wegen bedrückender Betrugssache zu verantworten. Die G. war eine stattliche Frau und mit all den Reizen ausgestattet, die nun mal Männer lieben. Das war nur äußerlich. Innen wohnte der eines gewagten Seele. Dreimal verheiratet, hatte sie drei getrennte, dann noch einige Male vorbestrafte, alles in allem: ein gefährliches Frau. Durch einen willkürlichen Heirathsvermittler war nun auch ein neuer Mann, ein vierziger Jüngling, gekommen, der auf Treuefährnis ging., der in Rüstenwalde ein Grundstück besaß und auch auf der Raffe war, ludr eines Samstags mit seiner künftigen dort hinaus. An diesem Tage wurde der Verlobungs- und Heirathsaktinm feiergelegt. Die G. kam dann noch 600 M. Vorwärts für das Verlobungsfeiern und um diesen Angebländ an auf immerwiederleben zu beschließen. Der gleiche Geizige sich mit einem Jungen J. aus Dornbach vor, dem sie sich als Wandlärntochter vorstellte. In Erwartung der ländlichen Heirathsfeier — die nachgelagte hatte so viel davon erzählt, daß dem Heirathsindubiten das Wasser im Munde zusammenzulaufen war — bewilligte der Jüngling einen Vorlaufs von 800 M. Mit dem Geld sollte der Jüngling die zweite Reise machen und mit demselben Geld die dritte. Auch die dritte sollte stattfinden. Selbstverständlich, auch die vierte. G. nach Empfang des Geldes für immer verschollen leb. In einem dritten Fall liebte die Angeklagte mit einem 53jährigen Mann H. aus Audow. Bevor dieser aber mit dem geforderten Geld herausdrückte, fragte er der Polizei an. Hier fiel es ihm wie Schuppen

KREUZBLATT FÜR SACHSEN

[illegible]

Der 54 Jahre alte H. aus Supershal war bei einer
 dppertaler Stohlenbandung befaßt. Gemeinsam
 mit anderen Arbeitskameraden hatte er Stohlen zu
 Verwandten zu bringen, und gemeinsam mit die-
 sen, die teilweise er sich aus an dem Geschäft, das
 er, H., führen wollte, Stohlen zu bringen, die die
 Angehörigen sollten und brachten die übergebenen
 Dinge zu Verwandten und Bekannten. Den Erlös aus
 dem Verkauf teilten sich die drei. Während eines
 früheren Diebstahls schon vor einiger Zeit zu emp-
 fehlen, wurde der Angeklagte verurteilt, hatte sich
 jetzt aber durch den dppertaler Rausgänger zu ver-
 verantworten. Von diesem wurde er verurteilt, zu
 vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Zeit ungefähr drei Jahren war der 32 Jahre alte als Elektriker bei einer Wuppertaler Firma be-

deutsche Tänze von Valentin Gausmann, zwei-
lustige Märche, ein Fingerring von E. Humperdinck,
ein Allegro von D. C. Bach und mit Zornung und
Eiderbeck noch zwei Tänze von D. A. Mozart.

Großen Beifall erntete auch der gut gesungte Chor,
der einen Strauß frisch-fröhlicher Lieder von B. Adam,
H. Schradt, G. G. Bach, Dietrich und Vol. G. A. G.
brachte. Ausgezeichnete Leistungen boten auch die So-
pistinnen mit ihren Vorträgen zur Geige, Violine und
Klavier. Der herrliche Beifall brachte den Mitwirkenden
und nicht zuletzt der Musikpädagogin Frä. Marie Schi-
row sowie der Leiterin, Studiosaffessorin
B. Artuska die wohlverdienten Anerkennung, den
Dank der Eltern und anwesenden Gäste ein.

Dombrowski

3. Schließlich bezeichnet der Volksmund aber auch den als Hamsterer, der bezugsbeschränkte Erzeugnisse in erlaubter Weise, etwa dem Selbstversorger, in einer Menge einflusst, welche die Rücksicht auf andere Volksgenossen vermissen läßt. Dieser Fall liegt z. B. vor, wenn jemand über Land geht und die Bauern durch Klagen über Arthatheit oder sonstige Veranlassung, ihm aus ihre Vorräthen etwas abzugeben, wenn auf diese Weise ein größerer Vorrat verschafft wird. Alle drei Formen des Hamsterns sind nach Ansicht des Sondergerichts strafbar. Dies gelte auch von der dritten Art; denn nach dem Vorschub zur Kriegswirtschaftsverordnung sei jede Volksgenossin in der Heimat angeht, des Einflusses der Soldaten verpflichtet, alles zu thun, um die Fortführung eines geregelten Wirtschaftslebens zu gewährleisten. Insbesondere müsse sich jeder die notwendige Einschränkung in der Lebensführung und Lebenshaltung auferlegen. Damit sei es nicht in Einklang zu bringen, wenn jemand darauf aussehe, sich größere Vorräte anzulegen, auch wenn dies auf Kosten von Selbstversorgern geschehe. Wer so handle, der verlege nicht nur das Gebot der Zurückhaltung im Interesse der Gesamtheit, sein Verhalten sei auch geeignet, eine geregelte Wirtschaftsführung zu beeinträchtigen. An sich dürfte zwar der Selbstversorger im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über das ihm Zugewiesene frei verfügen. Trotzdem könne aber der Staat der Verwahrung dieser Nationen nicht ganz gleichgültig gegenüberstehen. Zum Beispiel sei der Verkauf von Erzeugnissen aus Haus-Flachungen grundsätzlich verboten. Der Staat habe ein Interesse daran, daß im großen und ganzen jeder Verbraucher das ihm Zugewiesene auch für seinen eigenen Bedarf verwende. Auch der Selbstversorger habe keinen Ueberschuß an Lebensmitteln aller Art. Wenn er bei einzelnen Erzeugnissen etwas mehr bekomme als der Normalverbraucher, so solle damit im wesentlichen der Tathache Rechnung getragen werden, daß Landarbeit Schwerarbeit sei. Vom Standpunkt der Volksernährung aus sei es also unrichtig, wenn diese Zuteilungen durch Hamsterei einzelner eigenmächtiger Volksgenossen in größerem Umfange verfrachtet würden.

Der 32 Jahre alte Th. war von einer Suppentaler Irma, die für eine Heerde Kuhren erzieht, als Mithler tätig. Eines Tages erwiderte er, als ihm übergebenen Gepäckstücken ein Päckchen, nahm es in das Haus, und den Inhalt wollte er beschreiben. Es kam es aber nicht, denn der Diebstahl war rechtzeitig bemerkt worden, und das Päckchen konnte der Empfängerin, abgesehen von einem kleinen Stückchen, nicht mehr angeliefert werden. Th. wurde wegen dieser gemeinen Diebstahls Angeklagte, und von dem meißnischen Sadlerhändler (Ank. Paraph 51, 2, zugeführt wurde, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Nachdem wir mit dem aktuellen Stoff aufgeräumt haben, können wir uns endlich unserer Osteraufgabe noch einmal nehmen. Einige unserer Freunde sind auch schon ungeduldig geworden. Die Lösungen

Nr. 183

C. Mansfield

Sind wieder zahlreiche Eingekerkerten aber in den meisten Fällen leider nicht ganz fehlerfrei. Und immer wieder müssen wir darauf hinweisen, daß Schwarz doch ein Recht hat, sich so zu verteidigen, wie es ihm beliebt. Es ist also nicht damit getan, irgendeinen Mattweg auszuknobeln, es müssen auch die bestmöglichen Gegenzüge widerlegt werden. Weil muß — wie wir das schon früher einmal in einem treffenden Vergleich sagten — Staatsanwalt und Verteidiger zugleich spielen.

18: Kb2, Df6, Te5, Tg1, ...
 19: ... - Schwarz: Kg4,
 20: ...
 21: ...
 22: ...
 23: ...
 24: ...
 25: ...
 26: ...
 27: ...
 28: ...
 29: ...
 30: ...
 31: ...
 32: ...
 33: ...
 34: ...
 35: ...
 36: ...
 37: ...
 38: ...
 39: ...
 40: ...
 41: ...
 42: ...
 43: ...
 44: ...
 45: ...
 46: ...
 47: ...
 48: ...
 49: ...
 50: ...
 51: ...
 52: ...
 53: ...
 54: ...
 55: ...
 56: ...
 57: ...
 58: ...
 59: ...
 60: ...
 61: ...
 62: ...
 63: ...
 64: ...
 65: ...
 66: ...
 67: ...
 68: ...
 69: ...
 70: ...
 71: ...
 72: ...
 73: ...
 74: ...
 75: ...
 76: ...
 77: ...
 78: ...
 79: ...
 80: ...
 81: ...
 82: ...
 83: ...
 84: ...
 85: ...
 86: ...
 87: ...
 88: ...
 89: ...
 90: ...
 91: ...
 92: ...
 93: ...
 94: ...
 95: ...
 96: ...
 97: ...
 98: ...
 99: ...
 100: ...

Richtige Lösungen: O. Kuhlmann, F. Schlottmann (beide überfeld) und Hermann Schmidt (Barmen). O. Eichinger (Barmen) schaffte nur an Nr. 171. Die übrigen Löser entschieden sich auf Pflingsten verträuselt, da gibt's wieder einen Strauß schöner Blüten, die sie hoffentlich besser schmecken können.

Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ausgezeichnet: Obergefreiter Günther Völker, Barmen; Schütze Johann Bochner, (Ersfeld)

Das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern wurde beim Feindeinsatz verliehen an: Obergefreiten Heinz Warden, Barmen; Obergefreiten Willi Dübner, Elberfeld; Obergefreiten Alfred Muthaupt, Elberfeld.

... daß seit einigen Jahren sämtliche in Deutschland vorkommende wildwachsende Pflanzenarten katalogisiert werden? — Die fortschreitende Kultivierung und Bebauung des Bodens sieht immer mehr Standorte interessanter Pflanzenarten verschwinden. Darum hat sich vor einigen Jahren auf Veranlassung des Botanischen Museums in Berlin-Dahlem ein Stab ehrenamtlicher Mitarbeiter zusammengefunden, um umfassendes Beobachtungsmaterial über alle wildwachsenden Pflanzen zusammenzutragen. Die Pflanzen werden nach geographischem Fundort, Lebensbedingungen und Art der Verbreitung, Nützteile, Verwendung als Nutzpflanzen und Heilpflanzen katalogisiert, wodurch ein Standardwerk geschaffen wird. Nicht nur vom wissenschaftlichen, auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus ist die Arbeit von hohem Wert: durch Vergleichsdaten der gesammelten Beobachtungen aus allen deutschen Gauen ist es möglich, die für die jeweils verschiedenen Boden- und Klimaverhältnisse ertragreichsten und wirtschaftlich wertvollsten Nutzpflanzenarten festzustellen und durch richtige Auswahl die Erträge der für unsere Ernährung wichtigen Pflanzenarten wesentlich zu steigern. Das großartige Werk, bis zu dessen Fertigstellung noch Jahre vergehen werden, wird uns ein wertvoller Helfer in ernährungswirtschaftlichen Fragen sein und der Nachwelt Kunde geben vom Aussehen, Vorkommen und von den Lebensbedingungen noch bestehender oder bereits ausgefallener Pflanzen.

Wir verweisen auf eine Bekanntmachung betr. Fischverteilung und Hundefutter.

Wuppertal-Glberfeld

e.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Robert Koll und Frau Lina geb. Rutenfolt, Reviandtstraße 42, feiern am Donnerstag, 27. Mai, das Fest der goldenen Hochzeit.

b.— Im hohen Alter. Herr Julius Kleuser, Kiefernstraße 12a, kann am morgigen Donnerstag, 27. Mai, seinen 86. Geburtstag feiern. Er ist noch recht frisch und rüstig.

b. — NSDAP.-Ortsgruppe Wuppertal. An-
nahmestellen für die Spinnstoff- und
Schuhfabrikation W.-Barmen, Färberstraße
Ecke Judenborfstraße, und Ortsgruppenbü-
reau Seifenstraße 4, 2. Etage, wochentags ge-
öffnet von 15 bis 20 Uhr, Sonntags von 10 bis
12 Uhr.

ro. — **Belagter Mitsbürger.** Der Bädermeister Aug. Schweifringhaus, Lüttringhauser Str., vollendet am morgigen Donnerstag, 27. Mai, sein 82. Lebensjahr. Er erfreut sich noch geistiger Frische.

Mittwoch, 26. Mai, Sonnenunterg. 21.31 Uhr
Donnerstag, 27. Mai, Sonnenaufg. 5.28 Uhr
Mondzeiten in der kommenden Nacht
Aufgang 2.59 Uhr, Unterg. nach Sonnenaufg.

Die weiteren Lösungen: Nr. 179: 1. Ka5 — Nr. 180: 1. dD8, Ke5; 2. Ke3 oder 1. ... Kc5; 2. Da5! — Nr. 181: 1. dD8, Ke5; 2. LXd6. Nach 1. ... dxe5 oder dxc4 führt 2. ... dxc4 zum Marschweg, leichte Aufgabe. Viel Freude bereitet Nr. 182 mit dem überraschenden ersten Zug Db3. Die schönen Varianten mit netten Abzweigungen und Mattbildern mögen unsere Leser selber finden. Zum Abschluß noch ein leichter Zweizüger (im Spielverlauf) aus einem etwas schwierigeren Dreizüger von St. Petersburg: 1. e4 e5 2. d4 d5 3. dxc5 dxc5 4. f4 f5 5. fxe5 fxe5 6. e3 e6 7. d5 — Schwarz: Ka4, Tb4, Bb5, h5.

1. P. Bomberg AG., Wuppertal-Ba. Unveränderte Dividende. Der AR-Sitzung wurde der Abschluß für 1942 unter Genehmigung der Vorschläge des Vorstandes festgestellt: er weist nach ausreichenden Abschreibungen auf Anlagen und einer Umrüstung von 400 000 RM. auf die freien Rücklagen — einen eingewinn von 1,5 (1,2) Mill. RM. auf. Der HV am 23. 6. 1943 Wuppertal-Ba. wird, wie bereits gemeldet, die Verteilung einer Dividende von wieder 6 Prozent auf das AK. von 25 200 Mill. RM. beschließen.

Erste Bilanz der Refa-Arbeiten in der Textilindustrie.
am 16. bis 22. Mai 1943 fand in Aachen das erste Refa-Lehrerseminar für die Textilindustrie statt. Die Durchführung war nur möglich durch die vom Refa-Fachausschuß für die Textilindustrie, der im Herbst des vergangenen Jahres der Reichsausschuß der Arbeitsstudien im Einvernehmen mit der Reichsgruppe Textilindustrie gebildet wurde, in dieser kurzen Zeit bereits geleistete Vorarbeit. Beendet führt der Refa-Fachausschuß für die Textilindustrie seine Arbeiten in vier Arbeitsausschüssen für Spinner, Weber, Textilveredlung sowie Wirkerei und Färberei. In diesen Arbeitsausschüssen wirken Fachleute aus der Textilindustrie mit, so daß die Erfahrungen aus der Textilindustrie auf breiter Basis möglich ist. Da die Teilnehmer des Refa-Lehrerseminars überwiegend Mitglieder der Arbeitsausschüsse sind, konnten im Rahmen der Tagung auch gleichfalls die Unterlagen behandelt werden, die derzeit in der Ausarbeitung der Unterlagen stehen. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Behandlung der Fragen der Arbeitsplanung, der Durchführung der Arbeitsstudien und der Ermittlung des Leistungsgrades und der Wertigkeit.

Vergrößerte deutsche Nickelwerke AG, vorm. Westfälisches
Kupfer- und Nickelwerk Plohnmann, Witten & Co., Schwerter-Ruhr. In der
V. 9, in der 47. Aktionäre mit einem AK. von 5.57 Mill. RM.
V. 9, 9 v. H. vorgelegt und die Verteilung einer Dividende von
7,7 v. H. auf 150.000 RM. Vorzugsaktien und von wie-
der 7 v. H. auf 12,6 Mill. RM. dividendenberechtigten Stamm-
aktien beschlossen. Von der Stammaktiendividende wird wie
Vorjahre 1 v. H. in Reichsschatzbankgeld

Von Waltrud Ritzel

Palmer P. S. S. S.

Magie d

Zu Olaf Gulbranffons 70. Gebuirtstag

nicht begangen, während Sulbransson seine
Barbarkeiten in ihrer Plünderthaten Kärlichkeit
präsentirt. Es gibt keine bloße Steigerung, kein
Uebertreiben der Form, das wäre Gebrauch her-
kömmlicher Mittel der Karikatur; er neglect auch
das Heroische nur „von unten“, er ist nicht bö-
sast, denn Bosheit verbaut den Weg zum Ver-
stehen; er sieht das Wesen, und er bringt es in
die bündigste Form, umreißt es mit der reinen
Linie, die unter seiner begrabenen Hand zur
Auserlesenen wird. Daß er ironisch zur Welt ein-
gestellt ist, sie mit gutmüthig listigen Augen be-
achtet, ist seine Philosophie, die seine Spur von
Skepticismus, von Wetzel aufkommen läßt, denn
zu ihm ist Sulbransson viel zu sehr Lebenskünstler,
Lebensbejaher in jeder Form: nicht hochmüthig
bewohner des Varnaßes sondern alter, derber

Saarnese der ägyptischen Mumien

Bei den Mumien von ägyptischen Frauen

man Rege gefunden, die ihren Kopf bedecken und die dazu dienen, die sehr komplizierte Haarfrisur, die sie trugen, gut in Form zu halten. Diese Haarnetze wurden im allgemeinen aus starken Fäden von roter Wolle hergestellt und hatten eine sadartige Form, in die die Haare eingeschlossen wurden, so daß sie ihre Wellen und Locken behielten. Wieder eine Bestätigung des Satzes, daß es nichts Neues unter der Sonne gibt.

er Linie

den Worten, kein Leben, besonders seine Jugend: „Es war einmal.“ Es ist wahrhaftig ein krauses, untes Märchen, zauberhaft und erregend, umtlich und tragisch, phantastisch und wirklichkeits-oh. Wenn seine Zauberlinie sich des Märchens emächtigt, wenn sie etwa Andersen „illustriert“ — das bäßliche junge Entlein, das Mädchen mit den Zündbölgern — dann ist sie reinste Poesie. In den gezeichneten „Sprüchen und Wahrheiten“ steht der welt- und lebenserfahrene Gulbranffon, der unerschrockene, realistische Bezinger der Wirklichkeit und der fast mystische Bewunderer des tiefstehelhaften Daseins. Es gibt in diesem Band ein ar Blätter von einer überzarten und doch rüd- hstislosen Psychologie, die einen Vergleich mit dem tiefsten Entfelerung des Allzumenschlichen zu scheuen braucht.

Hugo Kubach.

Versuche an Tieren und Menschen

Die Stimmungen, das heißt Gefühlsverfassungen, die einen Menschen über längere Zeiträume beherrschen können, sind nicht ausschließlich festlichen Gefühlen unterworfen, wie man anzunehmen geneigt sein könnte, sondern wirken sich auch in bestimmter Weise auf förderliche Funktionen aus. Das haben Versuche verschiedener Forscher gezeigt, über die Dr. Rudolf Witz in einem Aufsatz „Die Stimmung als leit-seelisches Phänomen“ in den „Forschungen und Fortschritten“ berichtet. Er zeigte es sich, daß Ragen, die ein Forscher röntgenologisch untersucht, seine Magenbewegungen mehr aufzuweisen, aber es stellte sich heraus, daß bei plegmatischen Tieren, die sich nicht gewehrt hatten, wenn sie auf das Untersuchungsgerät aufgebunden wurden, die Peristaltik normal war. Bei den erregten Tieren lähmte die Stimmung zorniger Abwehr die Bewegung des Magens. Bei Hunden, denen man einen Magenstiel angelegt hatte, und der sich das Magenstiel sichtbar und mehrbar entleert, traten, wenn sie wütend waren, Störungen dieser Absonderung auf; die nervösen Apparate des Magens wurden so nachdrücklich verstimmt, daß die Sekretion ausblieb, die normalerweise bei der Fütterung sehr lebhaft auftritt. Man hatte ihnen eine Rabe vorgehalten, und dieser Anblick wirkte so stark lähmend, daß, wenn sie jetzt gefüttert wurden, der „Appetitstiel“ ihnen nicht floß. Auch beim Menschen haben verschiedene Forscher den Beweis erbracht, daß Nervosität und Absonderung des Magens von Stimmungen abhängen. Experimente haben gezeigt, daß sich eine Verärgerung oder auch eine Trauer bei einem Menschen in der Tat „auf den Magen schlagen“ kann; auch bei ihm verläßt der Appetitstiel, wenn die nervösen Apparate des Magens nachdrücklich verstimmt werden. Wie das zustande kommt, wird an dem Beispiel eines Putanfalls gezeigt. Bei diesem Putanen sich die Mästen an, die Haut wird gelblich, die Röhre werden aufeinander gebissen. Dabei finden wie im Schmerz oder beim Scharfen innerfretorisch Ausschüttungen von Adrenalin, einem Wirkstoff der Nebenniere, statt, das im allgemeinen lähmend auf den Magen und den Darm einwirkt. Wenn man einem Kaninchen ein „Hellschwarzfenster“ anlegt und einbeilen läßt, so kann man seine Darmbewegungen sehen. Zeigt man dem hungrigen Tier eine Röhre, so reagiert der Darm mit einer lebhaften Peristaltik. Anreiz man es dagegen in das Ohr, so stehen unter dem Anreizfließ die Darmbewegungen still, der Darm wird flach, nicht anders, als wenn das Tier eine Adrenalininjektion erhalten hätte. Magenverstimmung, die aus Szenen einer Verärgerung oder Trauer entstehen, kommen offenbar innerfretorisch zustande, wobei der Magen gleichsam den Umschlagplatz bildet.

Der Son-
dabiez, der
velts mit d
noch sensat
jung" der Ro
Moskau nach
daraus, daß d
dem Sendbote
Pankete zu sch
scheinbaren A
dabonträgt. A
Stalin und L
derbitterster
den Film vor
Auftrage von
sen. „Mission
Pankistrens, i
in New York
die meisten A
New Yorker, i
glaublich folgen
„Mission für
Joseph Dabiez
und daß darin
feiert wird. C
demgegenüber
angenehmlich
gehens. So m

Der Kilmist
für den Verfall
in verblüffende
doch er kurze
Kilmis eine Co
die der Agitat
rila geübt
in ganz Amer
stisch empfunde
„Eise“ vom 2
mit einem Bild
trag von Dav
glichen Lobprei
mit feinerzeit
historisch-politisch
Ereignisansteh
der Zeitschrift
nummer, wie
Zuschriften
rentells gegen
Mittlers zwisch
rung einlegten
Davies auf fa
was diesem Vo
einmal eine f
sehr peinlich fe
Emigrant in W
weise macht D
einige der plun
fälschungen
fragt in seinen
nicht zu den E
schloßers gehöre
Verhandlungen
Auch der Letzt

Versteigerung
 a. Kaufsmodell u.
 u. Raffschmelze
 Wat. vorn. 11
 im Verleichen
 schaus in
 fraße 31,63
 Erteil u. Geld
 u. a.: Klavier,
 den" (dwarpol),
 (dwarpol), (Ne-
 pol.), Schreitblei,
 Zerschneidesei,
 tellarhaken, (Ede-
 lmetze), 7 Rob-
 er, Regulat
 (Wahl) u. u. Er-
 schant (Kühn),
 Nachkomme
 u. Spiegel, Ara-
 klappstuhl, Met-
 zeidur, Met.-Ar-
 morlich, "Wett-
 machine, elektr.
 Selt und elektr.
 Zante, "Wahlst-
 Zante find gut
 rignu
 Wochentz, dem-
 tor u. veridatier-
 Eckschiff, Neue

Grundstoff

Haus, in gutem
in schöner Wohnla-
ten, möglichst sa-
fches Land, von
essenten baldigst ge-
beten unter P.
Schw. Annoncen-
dorfer Straße 1—
Villa od. Einf.
Garten in Barm-
mieten gesucht. 6-2
Zufl. geordnet v.
B 0456 an Off. 2
Kl. Haus, 5—6 Z.
gel. Laufsch. v.d.
Größ. Garteng.
Stadttrand gelegen,
zeit einer spär. Be-
m. náb. Ang. E 2
Garten mit Lauf-
Ang. unt. E 9784

York

Gute Existenz,
mit Trogen u. E
tucht. Radicute r
perspect. Lage r
fab jetzt noch 50 00
noch ausbaufähig
mögl. Ang. unt.
Vollst. Bauges
en bloc zu verk.
6 Aum. Befand
Raderes B. Son
2 Drehstromm
350 Volt 1400 W
Otto Reinsbagen
Telephon Ruppert
G. Flügel-Ha
Ed. Heber, Wm.
G. Grammoph
Ang. unt. E 991
Akkordeon-Ko
hen: Adolphsen, G
Menge G. N. N
Gut. Nsb. Bo
Aronuna, Unter
2 1/2 schl. Holz
Büdemeyer, B.
2schl. Bett mit
ab 18 U. B. So
Kinderbett. 60 X
berf. Ang. E 973

(தெரியுத.)

„Und was nützen Dr. Ewert die Aufzeichnungen ohne die Versuchstiere? Er wollte den Käfig über Bord werfen, Miß Winterhalber.“

„Aber wir sind doch längst aus der Dreimeilen-
ne heraus!“ rief Claire und es war wie ein

äußenstimme sagen.

umrahmen reizvolle Landschaftsschilderungen aus dem weltberühmten Badeort. Der Roman erscheint morgen Donnerstag, den 27. Mai 1943, im General-Anzeiger.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

100

Der „Missionar“ für Moskau

Von unserer Berliner Schriftleitung

Der Sonderbeauftragte Roosevelt, Joseph Davies, der den bekannten Brief Roosevelt mit dem sensationellen Inhalt und der noch sensationelleren Konsequenz der „Auslösung“ der Komintern Stalin überbrachte, ist in Moskau nach Gebühr gefeiert worden. Auch daraus, daß die Sowjets sich solche Mühe gaben, dem Sonderboten Roosevelt durch Empfänge und Banquet zu schmeicheln, geht hervor, wer bei der scheinbaren Auflösung der Komintern den Vorteil abtrug. Auf einem großen Festessen, das Stalin und Molotow dem amerikanischen Sonderbotschafter gaben, unterließ es Davies nicht, den Film vorzuführen, den er in Hollywood im Auftrag von Moskau Freunden hat drehen lassen. „Mission für Moskau“ ist der Titel dieses Filmdokumentes, der übrigens bei der Aufführung in New York viel Staub aufwirbelte. Obwohl die meisten Amerikaner, vor allem natürlich die New Yorker, der Politik ihres Präsidenten unglaublich folgen, fanden sie doch, daß in dem Film „Mission für Moskau“ des Sowjetfreundes Joseph Davies reichlich viel aufgetragen worden ist und daß darin die Sowjetunion über Gebühr gefeiert wird. Churchill und Roosevelt erscheinen demgegenüber geradezu als Komparierte des augenblicklichen politischen und militärischen Geschehens. So urteilte man in New York.

Der Filmtitel „Mission für Moskau“ trifft für den Verfasser des Drehbuchs, Joseph Davies, in verblüffender Weise zu. Man erinnert sich, daß er kurze Zeit vor der Uraufführung des Films eine Sondernummer der Zeitschrift „Life“, die der Agitation für die Sowjetunion in Amerika gewidmet war, mit einem Artikel verließ, der in ganz Amerika als ausgesprochen kommunistisch empfunden wurde. Diese Nummer der „Life“ vom 29. März war auf der ersten Seite mit einem Bild Stalins geschmückt, und der Beitrag von Davies erging sich teils in phrasologischen Lobpreisungen der Sowjetunion, über die wir seinerzeit berichteten, teils aber auch in historisch-politischen Auseinandersetzungen über die Expansionsansprüche Moskaus. Die Redaktion der Zeitschrift „Life“ erhielt aus ihrer Sondernummer, wie man nun erfährt, Tausende von Zuschriften aus dem Festland, die größtenteils gegen die kommunistische Agitation des Davies und gegen die Agitation der Komintern in den Vereinigten Staaten gerichtet waren. Davies auf fast alle Zuschriften aufmerksam, was diesem Politiker, der ja in der Weltgeschichte einmal eine Rolle zu spielen hofft, eigentlich sehr peinlich sein mußte. Der führende politische Emigrant in Washington, Giechowski, beispielsweise macht Davies den Vorwurf, daß er auf einige der plumpsten sowjetischen Geschichtsfälschungen hereingefallen sei. Der Posten, den Davies in seinen verbliebenen Äußerungen, ob es sich um die Voraussetzungen eines UN-Vertrages handelt, über die einzelnen Phasen der Verhandlungen von Versailles im Jahre 1919. Auch der letzte Emigrant in Washington, Dr.

Wilmann, fährt Davies rüchlos in die Parade und beweist ihm, daß er von den geschichtlichen Entwicklungen in Europa, sogar nach 1918, nicht die geringste Ahnung hat.

Auch aus anderen amerikanischen Kreisen sind Davies und die Sondernummer der „Life“ heftig angegriffen worden. Die Wochenzeitschrift „Tablet“ zum Beispiel prangert die Sondernummer in ihrem Leitartikel an, unter der Überschrift: „Das ‚Life‘ spricht Stalin heilig“. Der Inhalt der Sondernummer wird als „116 Seiten reine kommunistische Agitation“ charakterisiert. Eine in Kanada erscheinende Zeitung ukrainischer Emigranten wirft „Life“ vor, die Grausamkeit des Bolschewismus und die Morde dieses Systems verschleiern zu haben. „Journal of Commerce“ in Chicago schreibt: „In der Absicht, das Sowjetparadies um jeden Preis zu loben, findet ‚Life‘ nur klingende Worte für die kommunistische Partei.“

Man sieht, daß Davies seine „Mission für Moskau“ gründlich, für einige Amerikaner vielleicht etwas zu gründlich betrieben hat. Jedenfalls aber kann man sicher sein, daß er für an-

bere amerikanische Kreise, die die augenblickliche Außenpolitik der Vereinigten Staaten bestimmen, den richtigen Ton getroffen hat. Mit seiner Reise nach Moskau, bei der er den für die weiteren Beziehungen zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten so wichtigen Brief Roosevelt in der Tasche trug, hat die „Mission für Moskau“ des Sowjetamerikaners Davies dann ihren bisherigen Höhepunkt erreicht.

Buenos Aires, 25. Mai. Selbst an Hollywood-Machwerke gewöhnte Nordamerikaner protestieren doch gegen den neuesten Agitationsfilm „Mission to Moscow“. Dieser Filmstreifen, der seinen Titel von Roosevelt's Sonderbotschafter in Moskau, Davies, vorführt, wurde, behauptet die erste Reise des UN-Vertrages ins Sowjetparadies, denn als solches werde das Russland Stalins und der GPU dargestellt.

Die Wochenzeitschrift „Time“ macht sich zum Sprecher dieser allgemeinen Kritiken. Sie wendet sich dagegen, daß die Bolschewisten in diesem Film als imare Amerikaner in Pelzmänteln auftreten, während Stalin als großer Demokrat gefeiert werde. Geschichtliche Tatsachen würden unerhört entstellte. Gleichzeitig sei der Film auch antienglisch. Die Briten würden nur als „Regenschirmmänner“ bezeichnet. Alles in allem sei dieser Film eine grobliche Täuschung breiter Massen.

24-Stunden-Angriff italienischer Bomber

Bomben auf Port Sudan und den Flugplatz Gura

Rom, 25. Mai. Ueber den im italienischen Wehrmachtbericht vom Dienstag bekanntgegebenen Angriff italienischer Flugzeuge auf militärische Ziele in Port Sudan und in Italienisch-Ostafrika veröffentlicht die Stefani-Agentur folgende interessante Einzelheiten:

Im Laufe der Nacht zum 24. Mai haben italienische Langstreckenbomber wirkungsvolle militärische Ziele in Port Sudan am Roten Meer und in der Zone von Asmara in Eritrea angegriffen. Dieser von weit vorgeschobenen Stützpunkten aus erfolgte Feindflug richtete sich gegen zwei Stützpunkte, die für die feindliche Nachschubversorgung im mittleren Osten von außerordentlicher Bedeutung sind. Ein bedeutender Teil des gesamten englischen Nachschubs trifft heute auf dem Seewege in Port Sudan ein, während die nordamerikanischen Lufttransporte auf der transafrikanischen Straße sowie die britischen Luftverbindungen nach dem mittleren Orient heute auf dem Flughafen in Gura bei Asmara zusammenstreffen.

Der Bombenangriff bewies von neuem die ausgezeichnete Ausbildung und Geschicklichkeit der italienischen Besatzungen, denen es gelungen ist, ferngelegene strategische Verbindungen des Feindes zu treffen.

Die italienischen Langstreckenbomber verließen den im östlichen Mittelmeer gelegenen Stützpunkt in Morgengrauen des 23. Mai. Angesichts der Länge der Strecke war eine vorherge-

hende Feststellung der atmosphärischen Flugbedingungen nicht möglich. Die Navigation war daher außerordentlich schwierig. Nach 11½ Stunden erreichten die italienischen Langstreckenbomber Port Sudan. Trotz leichtem Nebel konnten die Angriffsziele eindeutig festgestellt werden. Der Angriff wurde aus einer Höhe von nur 300 Meter unternommen. Abgeworfen wurden Spreng- und Brandbomben, die Depots und Lagerhäuser trafen.

Die zweite Angriffsschlacht richtete sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 11 Stunden und 45 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge den Flughafen Gura. Der Angriff erfolgte für den Feind völlig überraschend. Bei hellem Licht bot er ein günstiges Angriffsziel. Aus einer Höhe von 1000 Meter wurden die Bomben auf den Flughafen geworfen. Die Flugzeugabstände und eine daneben liegende Fabrik wurden getroffen. Eine schwere Explosion, der ein ausgebreiteter Brand folgte, zeigte die durchschlagende Wirkung des Angriffs.

Bei diesem Flug zeichneten sich besonders der Kommandant Cesare Villa und die Flugkapitane Peroli Vizzani und Cristiani aus. Sämtliche Flugzeuge, die an den beiden Angriffsschlachten teilnahmen, kehrten am 24. Mai früh wieder zu ihren Ausgangspunkten zurück. Die Flugdauer betrug 23 bzw. 24 Stunden.

Schneidiger

italienischer U-Boot-Kommandant

Das Ritterkreuz für Korvettenkapitän Gazzana

Berlin, 25. Mai. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, des Großadmirals Dönitz, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Korvettenkapitän Gianfranco Gazzana.

Korvettenkapitän Gazzana hat als Kommandant des italienischen Unterseebootes „Archimede“ 12 feindliche Handelschiffe mit 101 920 BRT versenkt und einen Kreuzer der „Pensacola“-Klasse torpediert. Er ist ein schneller, zielbewußter und einfacheschiffiger Kommandant, der schon als Wachoffizier auf dem italienischen Unterseeboot „Zaffiro“ Anteil an der Versenkung von 11 Schiffen mit 67 728 BRT hatte.

Italiens Getreideversorgung gesichert

MG. Rom, 25. Mai. (Eig. Bericht.) Der Übergang vom alten ins neue Getreidejahr ist in Übereinstimmung mit dem schon vor einem Jahre aufgestellten Programm für Italien gesichert, wie der interministerielle Ausschuss für Versorgung und Preisgestaltung unter dem Vorsitz des Duce soeben festgestellt hat. Die Ernährungslage könne im ganzen als zufriedenstellend betrachtet werden. Für das neue Getreidejahr wurden verschärfte Bestimmungen zur Erfassung und Abgabe der Pflichtmengen aus der landwirtschaftlichen Erzeugung getroffen, durch die u. a. auch der Verkauf von Getreide aus dem Baum und seinem Haushalt gleichmäßig gesteuert werden soll.

„Tschungking-Chinas Zerfall“

Beforgte nordamerikanische Stimmen

Lissabon, 25. Mai. Die nordamerikanischen Zeitungen und politischen Zeitschriften bringen ausführliche Berichte aus Tschungking, die die Lage Tschungking-Chinas als hoffnungslos bezeichnen. Edgar Snow, der Sonderberichterstatter der „Saturday Evening Post“, ein alter Chinesenkenner, meint, daß der innere Zerfall Tschungking-Chinas von gleicher Bedeutung sei wie das militärische Vordringen der Japaner. Die Inflation des sogenannten Chinasollars habe unvorstellbare Ausmaße erreicht. Die zweite große Gefahr für Tschungking-Chinas liegt in dem wachsenden Einfluß des Kommunismus in China. Ganze Armeen Tschungking-Chinas seien durch die kommunistischen Japander gebunden, die große Teile des nordöstlichen Chinas beherrschten. Selbst in Tschungking gebe der Einfluß der Kommunisten immer mehr an, während der der Nationalisten immer mehr anseige. Diese inneren Zerfallserscheinungen beurteilt Snow noch erheblich ernster als die Offensive der Japaner.

Ähnliche Berichte liefert auch der Korrespondent der New Yorker Zeitung „Time“, der sich besonders mit der unvorstellbaren Hungersnot in der Provinz Honan beschäftigt.

Versteigerungen

Versteigerung eines Anwesens, 1. Etage, 1. Stockwerk, 2. Stockwerk, 3. Stockwerk, 4. Stockwerk, 5. Stockwerk, 6. Stockwerk, 7. Stockwerk, 8. Stockwerk, 9. Stockwerk, 10. Stockwerk, 11. Stockwerk, 12. Stockwerk, 13. Stockwerk, 14. Stockwerk, 15. Stockwerk, 16. Stockwerk, 17. Stockwerk, 18. Stockwerk, 19. Stockwerk, 20. Stockwerk, 21. Stockwerk, 22. Stockwerk, 23. Stockwerk, 24. Stockwerk, 25. Stockwerk, 26. Stockwerk, 27. Stockwerk, 28. Stockwerk, 29. Stockwerk, 30. Stockwerk, 31. Stockwerk, 32. Stockwerk, 33. Stockwerk, 34. Stockwerk, 35. Stockwerk, 36. Stockwerk, 37. Stockwerk, 38. Stockwerk, 39. Stockwerk, 40. Stockwerk, 41. Stockwerk, 42. Stockwerk, 43. Stockwerk, 44. Stockwerk, 45. Stockwerk, 46. Stockwerk, 47. Stockwerk, 48. Stockwerk, 49. Stockwerk, 50. Stockwerk, 51. Stockwerk, 52. Stockwerk, 53. Stockwerk, 54. Stockwerk, 55. Stockwerk, 56. Stockwerk, 57. Stockwerk, 58. Stockwerk, 59. Stockwerk, 60. Stockwerk, 61. Stockwerk, 62. Stockwerk, 63. Stockwerk, 64. Stockwerk, 65. Stockwerk, 66. Stockwerk, 67. Stockwerk, 68. Stockwerk, 69. Stockwerk, 70. Stockwerk, 71. Stockwerk, 72. Stockwerk, 73. Stockwerk, 74. Stockwerk, 75. Stockwerk, 76. Stockwerk, 77. Stockwerk, 78. Stockwerk, 79. Stockwerk, 80. Stockwerk, 81. Stockwerk, 82. Stockwerk, 83. Stockwerk, 84. Stockwerk, 85. Stockwerk, 86. Stockwerk, 87. Stockwerk, 88. Stockwerk, 89. Stockwerk, 90. Stockwerk, 91. Stockwerk, 92. Stockwerk, 93. Stockwerk, 94. Stockwerk, 95. Stockwerk, 96. Stockwerk, 97. Stockwerk, 98. Stockwerk, 99. Stockwerk, 100. Stockwerk, 101. Stockwerk, 102. Stockwerk, 103. Stockwerk, 104. Stockwerk, 105. Stockwerk, 106. Stockwerk, 107. Stockwerk, 108. Stockwerk, 109. Stockwerk, 110. Stockwerk, 111. Stockwerk, 112. Stockwerk, 113. Stockwerk, 114. Stockwerk, 115. Stockwerk, 116. Stockwerk, 117. Stockwerk, 118. Stockwerk, 119. Stockwerk, 120. Stockwerk, 121. Stockwerk, 122. Stockwerk, 123. Stockwerk, 124. Stockwerk, 125. Stockwerk, 126. Stockwerk, 127. Stockwerk, 128. Stockwerk, 129. Stockwerk, 130. Stockwerk, 131. Stockwerk, 132. Stockwerk, 133. Stockwerk, 134. Stockwerk, 135. Stockwerk, 136. Stockwerk, 137. Stockwerk, 138. Stockwerk, 139. Stockwerk, 140. Stockwerk, 141. Stockwerk, 142. Stockwerk, 143. Stockwerk, 144. Stockwerk, 145. Stockwerk, 146. Stockwerk, 147. Stockwerk, 148. Stockwerk, 149. Stockwerk, 150. Stockwerk, 151. Stockwerk, 152. Stockwerk, 153. Stockwerk, 154. Stockwerk, 155. Stockwerk, 156. Stockwerk, 157. Stockwerk, 158. Stockwerk, 159. Stockwerk, 160. Stockwerk, 161. Stockwerk, 162. Stockwerk, 163. Stockwerk, 164. Stockwerk, 165. Stockwerk, 166. Stockwerk, 167. Stockwerk, 168. Stockwerk, 169. Stockwerk, 170. Stockwerk, 171. Stockwerk, 172. Stockwerk, 173. Stockwerk, 174. Stockwerk, 175. Stockwerk, 176. Stockwerk, 177. Stockwerk, 178. Stockwerk, 179. Stockwerk, 180. Stockwerk, 181. Stockwerk, 182. Stockwerk, 183. Stockwerk, 184. Stockwerk, 185. Stockwerk, 186. Stockwerk, 187. Stockwerk, 188. Stockwerk, 189. Stockwerk, 190. Stockwerk, 191. Stockwerk, 192. Stockwerk, 193. Stockwerk, 194. Stockwerk, 195. Stockwerk, 196. Stockwerk, 197. Stockwerk, 198. Stockwerk, 199. Stockwerk, 200. Stockwerk, 201. Stockwerk, 202. Stockwerk, 203. Stockwerk, 204. Stockwerk, 205. Stockwerk, 206. Stockwerk, 207. Stockwerk, 208. Stockwerk, 209. Stockwerk, 210. Stockwerk, 211. Stockwerk, 212. Stockwerk, 213. Stockwerk, 214. Stockwerk, 215. Stockwerk, 216. Stockwerk, 217. Stockwerk, 218. Stockwerk, 219. Stockwerk, 220. Stockwerk, 221. Stockwerk, 222. Stockwerk, 223. Stockwerk, 224. Stockwerk, 225. Stockwerk, 226. Stockwerk, 227. Stockwerk, 228. Stockwerk, 229. Stockwerk, 230. Stockwerk, 231. Stockwerk, 232. Stockwerk, 233. Stockwerk, 234. Stockwerk, 235. Stockwerk, 236. Stockwerk, 237. Stockwerk, 238. Stockwerk, 239. Stockwerk, 240. Stockwerk, 241. Stockwerk, 242. Stockwerk, 243. Stockwerk, 244. Stockwerk, 245. Stockwerk, 246. Stockwerk, 247. Stockwerk, 248. Stockwerk, 249. Stockwerk, 250. Stockwerk, 251. Stockwerk, 252. Stockwerk, 253. Stockwerk, 254. Stockwerk, 255. Stockwerk, 256. Stockwerk, 257. Stockwerk, 258. Stockwerk, 259. Stockwerk, 260. Stockwerk, 261. Stockwerk, 262. Stockwerk, 263. Stockwerk, 264. Stockwerk, 265. Stockwerk, 266. Stockwerk, 267. Stockwerk, 268. Stockwerk, 269. Stockwerk, 270. Stockwerk, 271. Stockwerk, 272. Stockwerk, 273. Stockwerk, 274. Stockwerk, 275. Stockwerk, 276. Stockwerk, 277. Stockwerk, 278. Stockwerk, 279. Stockwerk, 280. Stockwerk, 281. Stockwerk, 282. Stockwerk, 283. Stockwerk, 284. Stockwerk, 285. Stockwerk, 286. Stockwerk, 287. Stockwerk, 288. Stockwerk, 289. Stockwerk, 290. Stockwerk, 291. Stockwerk, 292. Stockwerk, 293. Stockwerk, 294. Stockwerk, 295. Stockwerk, 296. Stockwerk, 297. Stockwerk, 298. Stockwerk, 299. Stockwerk, 300. Stockwerk, 301. Stockwerk, 302. Stockwerk, 303. Stockwerk, 304. Stockwerk, 305. Stockwerk, 306. Stockwerk, 307. Stockwerk, 308. Stockwerk, 309. Stockwerk, 310. Stockwerk, 311. Stockwerk, 312. Stockwerk, 313. Stockwerk, 314. Stockwerk, 315. Stockwerk, 316. Stockwerk, 317. Stockwerk, 318. Stockwerk, 319. Stockwerk, 320. Stockwerk, 321. Stockwerk, 322. Stockwerk, 323. Stockwerk, 324. Stockwerk, 325. Stockwerk, 326. Stockwerk, 327. Stockwerk, 328. Stockwerk, 329. Stockwerk, 330. Stockwerk, 331. Stockwerk, 332. Stockwerk, 333. Stockwerk, 334. Stockwerk, 335. Stockwerk, 336. Stockwerk, 337. Stockwerk, 338. Stockwerk, 339. Stockwerk, 340. Stockwerk, 341. Stockwerk, 342. Stockwerk, 343. Stockwerk, 344. Stockwerk, 345. Stockwerk, 346. Stockwerk, 347. Stockwerk, 348. Stockwerk, 349. Stockwerk, 350. Stockwerk, 351. Stockwerk, 352. Stockwerk, 353. Stockwerk, 354. Stockwerk, 355. Stockwerk, 356. Stockwerk, 357. Stockwerk, 358. Stockwerk, 359. Stockwerk, 360. Stockwerk, 361. Stockwerk, 362. Stockwerk, 363. Stockwerk, 364. Stockwerk, 365. Stockwerk, 366. Stockwerk, 367. Stockwerk, 368. Stockwerk, 369. Stockwerk, 370. Stockwerk, 371. Stockwerk, 372. Stockwerk, 373. Stockwerk, 374. Stockwerk, 375. Stockwerk, 376. Stockwerk, 377. Stockwerk, 378. Stockwerk, 379. Stockwerk, 380. Stockwerk, 381. Stockwerk, 382. Stockwerk, 383. Stockwerk, 384. Stockwerk, 385. Stockwerk, 386. Stockwerk, 387. Stockwerk, 388. Stockwerk, 389. Stockwerk, 390. Stockwerk, 391. Stockwerk, 392. Stockwerk, 393. Stockwerk, 394. Stockwerk, 395. Stockwerk, 396. Stockwerk, 397. Stockwerk, 398. Stockwerk, 399. Stockwerk, 400. Stockwerk, 401. Stockwerk, 402. Stockwerk, 403. Stockwerk, 404. Stockwerk, 405. Stockwerk, 406. Stockwerk, 407. Stockwerk, 408. Stockwerk, 409. Stockwerk, 410. Stockwerk, 411. Stockwerk, 412. Stockwerk, 413. Stockwerk, 414. Stockwerk, 415. Stockwerk, 416. Stockwerk, 417. Stockwerk, 418. Stockwerk, 419. Stockwerk, 420. Stockwerk, 421. Stockwerk, 422. Stockwerk, 423. Stockwerk, 424. Stockwerk, 425. Stockwerk, 426. Stockwerk, 427. Stockwerk, 428. Stockwerk, 429. Stockwerk, 430. Stockwerk, 431. Stockwerk, 432. Stockwerk, 433. Stockwerk, 434. Stockwerk, 435. Stockwerk, 436. Stockwerk, 437. Stockwerk, 438. Stockwerk, 439. Stockwerk, 440. Stockwerk, 441. Stockwerk, 442. Stockwerk, 443. Stockwerk, 444. Stockwerk, 445. Stockwerk, 446. Stockwerk, 447. Stockwerk, 448. Stockwerk, 449. Stockwerk, 450. Stockwerk, 451. Stockwerk, 452. Stockwerk, 453. Stockwerk, 454. Stockwerk, 455. Stockwerk, 456. Stockwerk, 457. Stockwerk, 458. Stockwerk, 459. Stockwerk, 460. Stockwerk, 461. Stockwerk, 462. Stockwerk, 463. Stockwerk, 464. Stockwerk, 465. Stockwerk, 466. Stockwerk, 467. Stockwerk, 468. Stockwerk, 469. Stockwerk, 470. Stockwerk, 471. Stockwerk, 472. Stockwerk, 473. Stockwerk, 474. Stockwerk, 475. Stockwerk, 476. Stockwerk, 477. Stockwerk, 478. Stockwerk, 479. Stockwerk, 480. Stockwerk, 481. Stockwerk, 482. Stockwerk, 483. Stockwerk, 484. Stockwerk, 485. Stockwerk, 486. Stockwerk, 487. Stockwerk, 488. Stockwerk, 489. Stockwerk, 490. Stockwerk, 491. Stockwerk, 492. Stockwerk, 493. Stockwerk, 494. Stockwerk, 495. Stockwerk, 496. Stockwerk, 497. Stockwerk, 498. Stockwerk, 499. Stockwerk, 500. Stockwerk, 501. Stockwerk, 502. Stockwerk, 503. Stockwerk, 504. Stockwerk, 505. Stockwerk, 506. Stockwerk, 507. Stockwerk, 508. Stockwerk, 509. Stockwerk, 510. Stockwerk, 511. Stockwerk, 512. Stockwerk, 513. Stockwerk, 514. Stockwerk, 515. Stockwerk, 516. Stockwerk, 517. Stockwerk, 518. Stockwerk, 519. Stockwerk, 520. Stockwerk, 521. Stockwerk, 522. Stockwerk, 523. Stockwerk, 524. Stockwerk, 525. Stockwerk, 526. Stockwerk, 527. Stockwerk, 528. Stockwerk, 529. Stockwerk, 530. Stockwerk, 531. Stockwerk, 532. Stockwerk, 533. Stockwerk, 534. Stockwerk, 535. Stockwerk, 536. Stockwerk, 537. Stockwerk, 538. Stockwerk, 539. Stockwerk, 540. Stockwerk, 541. Stockwerk, 542. Stockwerk, 543. Stockwerk, 544. Stockwerk, 545. Stockwerk, 546. Stockwerk, 547. Stockwerk, 548. Stockwerk, 549. Stockwerk, 550. Stockwerk, 551. Stockwerk, 552. Stockwerk, 553. Stockwerk, 554. Stockwerk, 555. Stockwerk, 556. Stockwerk, 557. Stockwerk, 558. Stockwerk, 559. Stockwerk, 560. Stockwerk, 561. Stockwerk, 562. Stockwerk, 563. Stockwerk, 564. Stockwerk, 565. Stockwerk, 566. Stockwerk, 567. Stockwerk, 568. Stockwerk, 569. Stockwerk, 570. Stockwerk, 571. Stockwerk, 572. Stockwerk, 573. Stockwerk, 574. Stockwerk, 575. Stockwerk, 576. Stockwerk, 577. Stockwerk, 578. Stockwerk, 579. Stockwerk, 580. Stockwerk, 581. Stockwerk, 582. Stockwerk, 583. Stockwerk, 584. Stockwerk, 585. Stockwerk, 586. Stockwerk, 587. Stockwerk, 588. Stockwerk, 589. Stockwerk, 590. Stockwerk, 591. Stockwerk, 592. Stockwerk, 593. Stockwerk, 594. Stockwerk, 595. Stockwerk, 596. Stockwerk, 597. Stockwerk, 598. Stockwerk, 599. Stockwerk, 600. Stockwerk, 601. Stockwerk, 602. Stockwerk, 603. Stockwerk, 604. Stockwerk, 605. Stockwerk, 606. Stockwerk, 607. Stockwerk, 608. Stockwerk, 609. Stockwerk, 610. Stockwerk, 611. Stockwerk, 612. Stockwerk, 613. Stockwerk, 614. Stockwerk, 615. Stockwerk, 616. Stockwerk, 617. Stockwerk, 618. Stockwerk, 619. Stockwerk, 620. Stockwerk, 621. Stockwerk, 622. Stockwerk, 623. Stockwerk, 624. Stockwerk, 625. Stockwerk, 626. Stockwerk, 627. Stockwerk, 628. Stockwerk, 629. Stockwerk, 630. Stockwerk, 631. Stockwerk, 632. Stockwerk, 633. Stockwerk, 634. Stockwerk, 635. Stockwerk, 636. Stockwerk, 637. Stockwerk, 638. Stockwerk, 639. Stockwerk, 640. Stockwerk, 641. Stockwerk, 642. Stockwerk, 643. Stockwerk, 644. Stockwerk, 645. Stockwerk, 646. Stockwerk, 647. Stockwerk, 648. Stockwerk, 649. Stockwerk, 650. Stockwerk, 651. Stockwerk, 652. Stockwerk, 653. Stockwerk, 654. Stockwerk, 655. Stockwerk, 656. Stockwerk, 657. Stockwerk, 658. Stockwerk, 659. Stockwerk, 660. Stockwerk, 661. Stockwerk, 662. Stockwerk, 663. Stockwerk, 664. Stockwerk, 665. Stockwerk, 666. Stockwerk, 667. Stockwerk, 668. Stockwerk, 669. Stockwerk, 670. Stockwerk, 671. Stockwerk, 672. Stockwerk, 673. Stockwerk, 674. Stockwerk, 675. Stockwerk, 676. Stockwerk, 677. Stockwerk, 678. Stockwerk, 679. Stockwerk, 680. Stockwerk, 681. Stockwerk, 682. Stockwerk, 683. Stockwerk, 684. Stockwerk, 685. Stockwerk, 686. Stockwerk, 687. Stockwerk, 688. Stockwerk, 689. Stockwerk, 690. Stockwerk, 691. Stockwerk, 692. Stockwerk, 693. Stockwerk, 694. Stockwerk, 695. Stockwerk, 696. Stockwerk, 697. Stockwerk, 698. Stockwerk, 699. Stockwerk, 700. Stockwerk, 701. Stockwerk, 702. Stockwerk, 703. Stockwerk, 704. Stockwerk, 705. Stockwerk, 706. Stockwerk, 707. Stockwerk, 708. Stockwerk, 709. Stockwerk, 710. Stockwerk, 711. Stockwerk, 712. Stockwerk, 713. Stockwerk, 714. Stockwerk, 715. Stockwerk, 716. Stockwerk, 717. Stockwerk, 718. Stockwerk, 719. Stockwerk, 720. Stockwerk, 721. Stockwerk, 722. Stockwerk, 723. Stockwerk, 724. Stockwerk, 725. Stockwerk, 726. Stockwerk, 727. Stockwerk, 728. Stockwerk, 729. Stockwerk, 730. Stockwerk, 731. Stockwerk, 732. Stockwerk, 733. Stockwerk, 734. Stockwerk, 735. Stockwerk, 736. Stockwerk, 737. Stockwerk, 738. Stockwerk, 739. Stockwerk, 740. Stockwerk, 741. Stockwerk, 742. Stockwerk, 743. Stockwerk, 744. Stockwerk, 745. Stockwerk, 746. Stockwerk, 747. Stockwerk, 748. Stockwerk, 749. Stockwerk, 750. Stockwerk, 751. Stockwerk, 752. Stockwerk, 753. Stockwerk, 754. Stockwerk, 755. Stockwerk, 756. Stockwerk, 757. Stockwerk, 758. Stockwerk, 759. Stockwerk, 760. Stockwerk, 761. Stockwerk, 762. Stockwerk, 763. Stockwerk, 764. Stockwerk, 765. Stockwerk, 766. Stockwerk, 767. Stockwerk, 768. Stockwerk, 769. Stockwerk, 770. Stockwerk, 771. Stockwerk, 772. Stockwerk, 773. Stockwerk, 774. Stockwerk, 775. Stockwerk, 776. Stockwerk, 777. Stockwerk, 778. Stockwerk, 779. Stockwerk, 780. Stockwerk, 781. Stockwerk, 782. Stockwerk, 783. Stockwerk, 784. Stockwerk, 785. Stockwerk, 786. Stockwerk, 787. Stockwerk, 788. Stockwerk, 789. Stockwerk, 790. Stockwerk, 791. Stockwerk, 792. Stockwerk, 793. Stockwerk, 794. Stockwerk, 795. Stockwerk, 796. Stockwerk, 797. Stockwerk, 798. Stockwerk, 799. Stockwerk, 800. Stockwerk, 801. Stockwerk, 802. Stockwerk, 803. Stockwerk, 804. Stockwerk, 805. Stockwerk, 806. Stockwerk, 807. Stockwerk, 808. Stockwerk, 809. Stockwerk, 810. Stockwerk, 811. Stockwerk, 812. Stockwerk, 813. Stockwerk, 814. Stockwerk, 815. Stockwerk, 816. Stockwerk, 817. Stockwerk, 818. Stockwerk, 819. Stockwerk, 820. Stockwerk, 821. Stockwerk, 822. Stockwerk, 823. Stockwerk, 824. Stockwerk, 825. Stockwerk, 826. Stockwerk, 827. Stockwerk, 828. Stockwerk, 829. Stockwerk, 830. Stockwerk, 831. Stockwerk, 832. Stockwerk, 833. Stockwerk, 834. Stockwerk, 835. Stockwerk, 836. Stockwerk, 837. Stockwerk, 838. Stockwerk, 839. Stockwerk, 840. Stockwerk, 841. Stockwerk, 842. Stockwerk, 843. Stockwerk, 844. Stockwerk, 845. Stockwerk, 846. Stockwerk, 847. Stockwerk, 848. Stockwerk, 849. Stockwerk, 850. Stockwerk, 851. Stockwerk, 852. Stockwerk, 853. Stockwerk, 854. Stockwerk, 855. Stockwerk, 856. Stockwerk, 857. Stockwerk, 858. Stockwerk, 859. Stockwerk, 860. Stockwerk, 861. Stockwerk, 862. Stockwerk, 863. Stockwerk, 864. Stockwerk, 865. Stockwerk, 866. Stockwerk, 867. Stockwerk, 868. Stockwerk, 869. Stockwerk, 870. Stockwerk, 871. Stockwerk, 872. Stockwerk, 873. Stockwerk, 874. Stockwerk, 875. Stockwerk, 876. Stockwerk, 877. Stockwerk, 878. Stockwerk, 879. Stockwerk, 880. Stockwerk, 881. Stockwerk, 882. Stockwerk, 883. Stockwerk, 884. Stockwerk, 885. Stockwerk, 886. Stockwerk, 887. Stockwerk, 888. Stockwerk, 889. Stockwerk, 890. Stockwerk, 891. Stockwerk, 892. Stockwerk, 893. Stockwerk, 894. Stockwerk, 895. Stockwerk, 896. Stockwerk, 897. Stockwerk, 898. Stockwerk, 899. Stockwerk, 900. Stockwerk, 901. Stockwerk, 902. Stockwerk, 903. Stockwerk, 904. Stockwerk, 905. Stockwerk, 906. Stockwerk, 907. Stockwerk, 908. Stockwerk, 909. Stockwerk, 910. Stockwerk, 911. Stockwerk, 912. Stockwerk, 913. Stockwerk, 914. Stockwerk, 915. Stockwerk, 916. Stockwerk, 917. Stockwerk, 918. Stockwerk, 919. Stockwerk, 920. Stockwerk, 921. Stockwerk, 922. Stockwerk, 923. Stockwerk, 924. Stockwerk, 925. Stockwerk, 926. Stockwerk, 927. Stockwerk, 928. Stockwerk, 929. Stockwerk, 930. Stockwerk, 931. Stockwerk, 932. Stockwerk, 933. Stockwerk, 934. Stockwerk, 935. Stockwerk, 936. Stockwerk, 937. Stockwerk, 938. Stockwerk, 939. Stockwerk, 940. Stockwerk, 941. Stockwerk, 942. Stockwerk, 943. Stockwerk, 944. Stockwerk, 945. Stockwerk, 946. Stockwerk, 947. Stockwerk, 948. Stockwerk, 949. Stockwerk, 950. Stockwerk, 951. Stockwerk, 952. Stockwerk, 953. Stockwerk, 954. Stockwerk, 955. Stockwerk, 956. Stockwerk, 957. Stockwerk, 958. Stockwerk, 959. Stockwerk, 960. Stockwerk, 961. Stockwerk, 962. Stockwerk, 963. Stockwerk, 964. Stockwerk, 965. Stockwerk, 966. Stockwerk, 967. Stockwerk, 968. Stockwerk, 969. Stockwerk, 970. Stockwerk, 971. Stockwerk, 972. Stockwerk, 973. Stockwerk, 974. Stockwerk, 975. Stockwerk, 976. Stockwerk, 977. Stockwerk, 978. Stockwerk, 979. Stockwerk, 980. Stockwerk, 981. Stockwerk, 982. Stockwerk, 983. Stockwerk, 984. Stockwerk, 985. Stockwerk, 986. Stockwerk, 987. Stockwerk, 988. Stockwerk, 989. Stockwerk, 990. Stockwerk, 991. Stockwerk, 992. Stockwerk, 993. Stockwerk, 994. Stockwerk, 995. Stockwerk, 996. Stockwerk, 997. Stockwerk, 998. Stockwerk, 999. Stockwerk, 1000. Stockwerk, 1001. Stockwerk, 1002. Stockwerk, 1003. Stockwerk, 1004. Stockwerk, 1005. Stockwerk, 1006. Stockwerk, 1007. Stockwerk, 1008. Stockwerk, 1009. Stockwerk, 1010. Stockwerk, 1011. Stockwerk, 1012. Stockwerk, 1013. Stockwerk, 1014. Stockwerk, 1015. Stockwerk, 1016. Stockwerk, 1017. Stockwerk, 1018. Stockwerk, 1019. Stockwerk, 1020. Stockwerk, 1021. Stockwerk, 1022. Stockwerk, 1023. Stockwerk, 1024. Stockwerk, 1025. Stockwerk, 1026. Stockwerk, 1027. Stockwerk, 1028. Stockwerk, 1029. Stockwerk, 1030. Stockwerk, 1031. Stockwerk, 1032. Stockwerk, 1033. Stockwerk, 1034. Stockwerk, 1035. Stockwerk, 1036. Stockwerk, 1037. Stockwerk, 1038. Stockwerk, 1039. Stockwerk, 1040. Stockwerk, 1041. Stockwerk, 1042. Stockwerk, 1043. Stockwerk, 1044. Stockwerk, 1045. Stockwerk, 1046. Stockwerk, 1047. Stockwerk, 1048. Stockwerk, 1049. Stockwerk, 1050. Stockwerk, 1051. Stockwerk, 1052. Stockwerk, 1053. Stockwerk, 1054. Stockwerk, 1055. Stockwerk, 1056. Stockwerk, 1057. Stockwerk, 1058. Stockwerk, 1059. Stockwerk, 1060. Stockwerk, 1061. Stockwerk, 1062. Stockwerk, 1063. Stockwerk, 1064. Stockwerk, 1065. Stockwerk, 1066. Stockwerk, 1067. Stockwerk, 1068. Stockwerk, 1069. Stockwerk, 1070. Stockwerk, 1071. Stockwerk, 1072. Stockwerk, 1073. Stockwerk, 1074. Stockwerk, 1075. Stockwerk, 1076. Stockwerk, 1077. Stockwerk, 1078. Stockwerk, 1079. Stockwerk, 1080. Stockwerk, 1081. Stockwerk, 1082. Stockwerk, 1083. Stockwerk, 1084. Stockwerk, 1085. Stockwerk, 1086. Stockwerk, 1087. Stockwerk, 1088. Stockwerk, 1089. Stockwerk, 1090. Stockwerk, 1091. Stockwerk, 1092. Stockwerk, 1093. Stockwerk, 1094. Stockwerk, 1095. Stockwerk, 1096. Stockwerk, 1097. Stockwerk, 1098. Stockwerk, 1099. Stockwerk, 1100. Stockwerk, 1101. Stockwerk, 1102. Stockwerk, 1103.

